

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 06. Juni 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juni 2011) und **Antwort**

Ermittlungen gegen Angehörige des Diplomatischen Dienstes in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kraftfahrzeuge gab es zum Stichtag 31.12.2010 in Berlin, die ein Sonderkennzeichen des Diplomatischen Corps (Botschaften und Konsulate) und internationaler Organisationen (einschließlich der Fahrzeuge für Mitglieder des Verwaltungspersonals aller Einrichtungen) führen und wie verteilen sich diese auf die in Berlin ansässigen Botschaften, Konsulate und Einrichtungen internationaler Organisationen?

Zu 1.: Mit Stand vom 17.6.2011 sind in Berlin 2939 Fahrzeuge auf Botschaften und deren Mitarbeiter/-innen zugelassen. Eine Aufschlüsselung in der gewünschten Form wäre nur mit einem unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand möglich. Um der Intention der Anfrage so weit wie möglich entgegen zu kommen, werden nachfolgend zu den in Frage 9 aufgeführten Botschaften die Zulassungszahlen angegeben:

Saudi-Arabien:	97 Fahrzeuge
Russische Föderation:	185 Fahrzeuge
Ägypten:	38 Fahrzeuge
China:	135 Fahrzeuge
Frankreich:	110 Fahrzeuge
Aserbaidschan:	23 Fahrzeuge
Vereinigte Staaten (USA):	225 Fahrzeuge
Korea (Republik):	63 Fahrzeuge
Iran (Islamische Republik):	32 Fahrzeuge
Polen:	70 Fahrzeuge

2. Gegen wie viele Angehörige des Diplomatischen Corps und internationaler Organisationen in Berlin wurden im Jahr 2010 Ermittlungen durch Polizei und Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Begehung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten eingeleitet?

Zu 2.: Wie in den Vorjahren lässt sich nur die Anzahl der Verkehrsordnungswidrigkeiten belastbar darstellen. 14.934 Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden 2010 in Berlin für Kraftfahrzeuge mit Diplomatenkennzeichen

registriert, wegen der diplomatischen Immunität aber nicht verfolgt.

3. In wie viele Verkehrsunfälle waren die unter 1. und 2. angesprochenen Kraftfahrzeuge verwickelt?

Zu 3.: Kraftfahrzeuge des Diplomatischen Corps und internationaler Organisationen waren in Berlin im Jahr 2010 soweit bekannt in 62 Verkehrsunfälle verwickelt.

4. In wie vielen Fällen kam es dabei zu einem Personenschaden?

Zu 4.: Bei neun Verkehrsunfällen wurden Personenschäden registriert.

5. In wie vielen Fällen kam es dabei zu einer Verkehrsunfallflucht?

Zu 5.: In 40 Fällen lag der Verdacht eines unerlaubten Entfernens vom Unfallort vor.

6. In wie vielen Fällen wurden die unter 2. angesprochenen Verfahren gegen Angehörige des Diplomatischen Corps und internationaler Organisationen in Berlin eingestellt?

Zu 6.: Da diplomatische oder konsularische Immunität jede inländische Strafverfolgung ausschließt, wurden sämtliche Strafermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft Berlin gemäß § 170 Absatz 2 der Strafprozessordnung eingestellt.

Aus dem gleichen Grund konnten auch die Verkehrsordnungswidrigkeiten nicht verfolgt werden.

7. Auf welche Summe belaufen sich die insgesamt nicht eingetribenen Verwarnungsgelder?

Zu 7.: Die Summe dieser Verwarnungsgelder / Geldbußen beträgt 156.595 Euro.

8. Wie haben sich die Zahlen im Vergleich zum Jahr 2009 entwickelt?

Zu 8.: Im Jahr 2009 wurden 11.686 Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Verwarnungs- / Bußgeldsumme in Höhe von 180.010 Euro erfasst.

9. Welche Diplomatischen Vertretungen bzw. internationalen Organisationen sind dabei besonders betroffen?

Zu 9.: Die am häufigsten betroffenen diplomatischen Vertretungen sind in absteigender Reihenfolge: Saudi-Arabien, Russische Föderation, Ägypten, China, Frankreich, Aserbaidshan, Vereinigte Staaten (USA), Korea (Republik), Iran (Islamische Republik) und Polen.

10. Zu welchen Vergehen wurde am häufigsten ermittelt?

Zu 10.: Die häufigsten Tatbestände bei Verkehrsordnungswidrigkeiten sind Parkverstöße.

Berlin, den 08. Juli 2011

In Vertretung

Thomas Härtel
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2011)